

Sehr geehrte Damen und Herren,

herzlich Willkommen zur 27. Ausgabe des ZTG-Newsletters. Vielleicht haben Sie die September-Ausgabe schon vermisst – vielleicht haben Sie uns aber auch in Essen bei unserem dreitägigen Kongress „IT-Trends Medizin / Health Telematics“ besucht, den wir erstmalig zusammen mit der Essener Wirtschaftsförderung und dem Congress Centre Essen durchgeführt haben.

Für die etwas verspätete Ausgabe haben wir nun folgende Themen für Sie zusammengetragen:

[Gesundheitstelematik: Trends, Entwicklungen, aktuelle Ereignisse](#)

gematik kündigt Lösungsarchitektur für Jahresende an [>> mehr](#)

Erfolgreiche Premiere der IT-Trends Medizin / Health Telematics [>> mehr](#)

50. Jahrestagung der gmds im September in Freiburg im Breisgau [>> mehr](#)

Neue Website: die-gesundheitskarte.de [>> mehr](#)

[Die ZTG GmbH und ihre Projekte](#)

Nach iSOFT jetzt auch MEDOS zertifiziert [>> mehr](#)

ZTG beim inHaus-Forum in Duisburg [>> mehr](#)

[Veranstaltungshinweise, Messen und Kongresse:](#)

Rechnerunterstütztes Dokumentenmanagement und digitale Archivierung von Patientenunterlagen, Krefeld [>> mehr](#) 19. Oktober 2005

Einführung der elektronischen Gesundheitskarte und Gesundheitstelematik. Sonderveranstaltung im Rahmen der effet 2005, Dortmund [>> mehr](#) 19. Oktober 2005

XML anwenden und verstehen, Teil 1, Krefeld 20. – 21. Oktober 2005

>> mehr	
Kongress health in progress, Essen >> mehr	21. – 22. Oktober 2005
Grundlagen der Datensicherheit im Gesundheitswesen, Krefeld >> mehr	22. Oktober 2005
Einführung in HL7 Version 3, Krefeld >> mehr	24. – 25. Oktober 2005
Jahrestagung 2005 der HL7-Benutzergruppe, Göttingen >> mehr	27. Oktober 2005
2. Deutsche Messe für neue Versorgungsstrukturen in der Medizin, Bochum >> mehr	29. Oktober 2005
Grundlagen des Datenschutzes im Gesundheitswesen, Krefeld	2. November 2005
MEDICA, Messe Düsseldorf >> mehr	16. – 19. November 2005
2. European Health Care Congress 2005, Düsseldorf >> mehr	28. – 29. November 2005
XML anwenden und verstehen, Teil 2, Krefeld >> mehr	29. – 30. November 2005
Grundlagen der Datensicherheit im Gesundheitswesen, Bochum >> mehr	7. Dezember 2005
Grundlagen des Datenschutzes im Gesundheitswesen, Bochum	10. Dezember 2005

Gesundheitstelematik: Trends, Entwicklungen und aktuelle Ereignisse

gematik kündigt Abschluss der Lösungsarchitektur bis Ende des Jahres an

Nach der Übergabe der Lösungsarchitektur für elektronische Gesundheitskarte im März auf der CeBIT stand am 12. September 2005 der so genannte 4. Meilenstein an. Bis zu diesem Termin sollte die gematik mbH die noch fehlenden Spezifikationen für weitere Komponenten wie beispielsweise Kartenlesegeräte vorlegen. Das der Gesellschafterversammlung vorgelegte Ergebnis fand jedoch keine Mehrheit und wurde an die Arbeitsebene zurück verwiesen.

Diese Festlegungen sind Voraussetzung, um mit den Pilottests in den noch zu bestimmenden Modellregionen starten zu können. Nachdem kein Mehrheitsbeschluss zustande kam, hieß es seitens der gematik, dies erfolge nunmehr Mitte November und die Lösungsarchitektur zur elektronischen Gesundheitskarte werde bis zum 31. Dezember 2005 abgeschlossen sein. Die so genannten Komponenten- und Integrationstests als erster Schritt zur Umsetzung der Telematikinfrastruktur in den Testregionen würden parallel vorbereitet (siehe auch [Pressemitteilung](#) vom 13. September 2005).

Auf diese Verzögerung reagierte das Bundesministerium für Gesundheit und Soziale Sicherung (BMGS) ungehalten und griff erneut ein, indem es der gematik eine Weisung erteilte, die für die Durchführung der Testvorhaben erforderlichen Vorbereitungen zu treffen. „Deshalb werden wir im Verordnungswege die hierzu notwendigen Festlegungen für die Durchführung der Testvorhaben sowie die Kriterien, nach denen sich Länder für Testvorhaben bewerben können, treffen.“ heißt es in einer [Presseerklärung](#) des BMGS vom 20. September 2005.

Erfolgreiche Premiere der IT-Trends Medizin / Health Telematics

Mit dem neuen Kongress hatten die Veranstalter – die Zentrum für Telematik im Gesundheitswesen GmbH, die Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft und das Congress Center Essen – thematisch genau ins Schwarze getroffen: Selten wurde das Leitthema des Kongresses, die Einführung der elektronischen Gesundheitskarte und der damit verbundene Aufbau einer umfassenden IT-Infrastruktur für das Gesundheitswesen, so intensiv und kontrovers in der breiten Öffentlichkeit diskutiert, wie in diesen Tagen.

So war das Interesse an dem Kongress groß und die die Veranstalter konnten insgesamt rund 500 Teilnehmer an den drei Kongresstagen zählen, die sich über die aktuellen Entwicklungen und den Diskussionsstand zu Gesundheitskarte & Co. informierten. Neben Experten der IT-Branche standen ihnen Vertreter der Selbstverwaltung im Gesundheitswesen und der Wissenschaft, des Bundesgesundheitsministeriums und der Länder sowie Daten- und Verbraucherschützer Rede und Antwort.

Als Forum für innovative Lösungen und Ansätze war die Begleitausstellung angelegt. Insgesamt 25 Aussteller präsentierten ihre Lösungen und Produkte insbesondere für Krankenhäuser und Arztpraxen. Schwerpunkte der Ausstellung waren dabei unter anderem Branchensoftwarelösungen sowie spezielle Beratungs- und Dienstleistungen für das Gesundheitswesen.

Staatssekretär Winter betonte besondere Bedeutung der Gesundheitswirtschaft

Jenseits des Themas elektronische Gesundheitskarte bot der Kongress insbesondere am ersten Kongresstag einen dezidierten Blick auf IT-Projekte und Lösungen, die heute bereits erfolgreich im Gesundheitswesen um- und eingesetzt werden. Der große Anteil an Innovationen aus der Region machte dabei die herausragende Rolle der Gesundheitswirtschaft für den Strukturwandel im Ruhrgebiet deutlich.

Eines der ehrgeizigsten und umfassendsten Projekte in der Region ist dabei sicherlich eGesundheit.nrw - die Modellregion Bochum-Essen, auf die auch Staatssekretär Prof. Dr. Stefan Winter vom nordrhein-westfälischen Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales in seiner Eröffnungsrede im besonderen Maße einging. Hier sollen zukünftig nicht nur Feldtests der elektronischen Gesundheitskarte und ihrer „Pendants“ - der elektronischen Heilberufs- und Berufsausweise - stattfinden, sondern die beiden Ruhrgebietsstädte sollen langfristig zur „Keimzelle“ für neue und innovative IT- und Telematikprojekte im Gesundheitswesen werden.

Eine umfassende Veranstaltungsdokumentation finden Sie auf der [ZTG-Website](#) oder unter www.it-trends-medizin.de.

50. Jahrestagung der gmds im September in Freiburg im Breisgau

Im September fand ebenfalls die gmds-Jahrestagung in Freiburg im Breisgau statt. Vom 12. bis 14. September 2005 tagte die Deutsche Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie ([gmds](#)), vom 14. – 15. September 2005 die Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Epidemiologie ([dae](#)). Der Mittwoch, der 14. September 2005 wurde von beiden Gesellschaften gemeinsam zu fachgebietsübergreifenden Themen gestaltet.

Etwa 1000 Teilnehmer konnten sich aus einem umfangreichen Programm ihre Tagungsinhalte zusammenstellen. Unter anderem fand am Montag, dem 12. September 2005 ein gemeinsamer Workshop zum Thema „Harmonisierung, Standardisierung und Interoperabilität beim Aufbau von Telematikinfrastrukturen in Europa“ statt. Der Workshop wurde von den GMDS-Arbeitsgruppen Standards der Kommunikation und Interoperabilität (SKI) und Datenschutz in Gesundheitsinformationssystemen (DGI) sowie der i2-health-Projektpartner (empirica Bonn und EHTEL Brüssel) veranstaltet. Den Vortrag von Dipl.-Inform. Jürgen Sembritzki zur „Internationalen Standardisierung von Karten im Gesundheitswesen und elektronischen Gesundheitskarte“ haben wir auf der [ZTG-Website](#) in der Rubrik „Vorträge“ bereitgestellt.

In der begleitenden Ausstellung präsentierten 22 Aussteller – unter ihnen auch die ZTG GmbH - ihre aktuellen Projekte.

Neue Website: die-gesundheitskarte.de

Bereits Ende August wurde die Website www.die-gesundheitskarte.de des BMGS frei geschaltet. Die Seite, die sich an Bürgerinnen und Bürger richtet, enthält Informationen zu Zielen, rechtlichen, technischen und organisatorischen Grundlagen, zu Planungen und Testphase, klärt aber auch über administrative und medizinische Funktionen auf. Auch auf elektronische Patientenakte, Arzneimitteldokumentation, Notfalldaten, Datensicherheit und elektronisches Konzept wird kurz eingegangen.

[Die ZTG GmbH und ihre Projekte](#)

Nach iSOFT jetzt auch MEDOS zertifiziert

Die MEDOS AG hat erfolgreich mit ihrem Krankenhausinformationssystem .med Integration Version 4.5 die Zertifizierung für BAR_P12 Nachrichten (Update Diagnose und Prozeduren für DRG) bestanden.

Das Zertifikat bescheinigt die nachgewiesene Konformität zu drei [HL7-Nachrichtenprofilen](#) und ist auf der [ZTG-Webseite](#) veröffentlicht. Damit wird ein weiterer wichtiger Schritt zur Interoperabilität von Krankenhausinformationssystemen geschaffen.

Nachfrage nach zertifizierten HL7-Schnittstellen nimmt zu:

Die GMDS-Tagung im September zeigte, dass zunehmend die Resonanz aus dem Bereich der Krankenhaus-IT nach zertifizierten Produkten und der damit verbundenen freiwilligen Selbstverpflichtung der Hersteller, ihre Schnittstellenbeschreibung zu veröffentlichen, steigt. Die Schnittstellenbeschreibung von .med Integration Version 4.5 kann auf der [MEDOS-Webseite](#) bestellt werden.

ZTG beim inHaus-Forum in Duisburg

Anlässlich des 5jährigen Bestehens des inHaus-Zentrums in Duisburg fand vom 27. – 28. September 2005 das inHaus-Forum 2005 statt. Eingeladen hatte das Fraunhofer Institut für Mikroelektronische Schaltungen und Systeme (IMS) mit seinen Partnern. Nach einer Multimedia-Party am Abend des 27. September 2005 wurden am Folgetag in Vorträgen und Live-Demos neueste Technologien, Produkte, Anwendungen und Vermarktungskonzepte im Wohnbereich vorgestellt. Unter den Ausstellern stellte auch die ZTG GmbH ihre Beratungsleistungen im Bereich „Smarter Wohnen“ vor.

Eine Bildrückschau ist [hier](#) zu finden.

Veranstaltungshinweise, Messen und Kongresse

Rechnerunterstütztes Dokumentenmanagement und digitale Archivierung von Patientenunterlagen

Eine sorgfältige Dokumentation sowie eine ordnungsgemäße und beweiskräftige Archivierung sind in jedem Krankenhaus unerlässlich. Traditionelle Patientenakten in Papierform werden den heutigen Ansprüchen der modernen Medizin jedoch immer weniger gerecht. Innovative Ansätze wie elektronische Patientenakten, Dokumentenmanagementsysteme und digitale Archive versprechen eine verbesserte Informationsversorgung im Krankenhaus und in der Region und damit auch eine Qualitätssteigerung der Patientenbehandlung.

Worauf ist zu achten, um das für seine Institution am besten passende System auszuwählen, erfolgreich einzuführen und zu betreiben?

Zur Beantwortung dieser Frage entwickelte die Arbeitsgruppe „Archivierung von Krankenunterlagen“ der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie (gmds) e.V. einen Leitfaden für das rechnergestützte Dokumentenmanagement und die digitale Archivierung von Patientenunterlagen im Gesundheitswesen.

Im Workshop „Rechnerunterstütztes Dokumentenmanagement und digitale Archivierung von Patientenunterlagen“ der ZTG GmbH in Kooperation mit der Hochschule Mannheim, der promedtheus AG und der Westsächsischen Hochschule Zwickau am 19. Oktober 2005 in Krefeld wird dieser Leitfaden vorgestellt.

Weitere Informationen zum Programm und zur Anmeldung finden Sie auf der ZTG-Website.

Einführung der elektronischen Gesundheitskarte und Gesundheitstelematik

Im Rahmen der [effet 2005](#) findet am 19. Oktober 2005 im Harenberg City-Center in Dortmund eine Sonderveranstaltung zum Thema „Einführung der elektronischen Gesundheitskarte und Gesundheitstelematik“ statt.

Im Rahmen der Veranstaltung wird über die grundsätzlich geplante Telematikinfrastruktur informiert und die Einschätzung verschiedener betroffener Gruppen präsentiert. Weitere Informationen zum Programm und zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

Mit den Forschungs- und Entwicklungstagen [effet 2005](#) sucht die Fachhochschule seit einigen Jahren den Dialog mit der Öffentlichkeit. Sowohl technische Entwicklungen als auch gesellschaftswissenschaftliche Arbeiten und künstlerische Projekte werden in einer großen Ausstellung am 18. und 19. Oktober 2005 präsentiert. Unterschiedliche Fach-Symposien sollen daneben zum kritischen Dialog mit Wissenschaftlern und zur Initiierung gemeinsamer Arbeiten anregen.

„XML anwenden und verstehen“ – Intensivseminar (2 x 2 Tage) mit praktischen Übungen am PC

Aufgrund der regen Nachfrage bieten die ZTG GmbH und die Standard Akademie noch einmal das zweiteilige Intensivseminar „XML verstehen und anwenden“ in Krefeld an. Der Kurs wurde von Prof. Dr. Joachim Dudeck, der das Seminar leitet, für IT-Verantwortliche und Verwaltungsleiter in Kliniken und Krankenhäusern, Krankenkassen, Arztpraxen und Industrie sowie weitere an elektronischer Kommunikation im Gesundheitswesen Interessente konzipiert.

Im Grundlagenseminar vom 20. – 21. Oktober 2005 können die Teilnehmer ein detailliertes Verständnis der verfügbaren XML Standards und deren Einsatzmöglichkeiten und Interaktion erwerben; auch in die CDA wird eingeführt. Dabei erfolgt der Wissenserwerb nicht nur theoretisch, sondern auch praktisch in zahlreichen Übungen. Eine im Seminarpreis enthaltene 30-Tage-Testinstallation von XMLSpy kann zur Vertiefung der erworbenen Fertigkeiten bis zum Beginn des zweiten Seminarteils genutzt werden. Im Mittelpunkt des Aufbau-seminars vom 29. – 30. November 2005 stehen XML Anwendungen wie Stylesheets, Topic Maps, XQL, XML und Datenbanken sowie Web Services.

Für eine intensive Lern- und Arbeitsatmosphäre ist die Teilnehmerzahl auf maximal 15 Personen begrenzt. Die detaillierten Seminarinhalte sowie die Anmeldeunterlagen finden Sie auf der [ZTG-Website](#).

Seminare zu Datensicherheit und Datenschutz im Gesundheitswesen starten

Der Einsatz moderner Informations- und Kommunikationstechnologien ist in vielen Bereichen ein nahezu unverzichtbares Werkzeug des Arbeitsalltags geworden. Im Gesundheitswesen steht die flächendeckende Durchdringung innovativer Anwendungen jedoch noch bevor; die Einführung der elektronischen Gesundheitskarte und der elektronischen Heilberufs- und Berufsausweise wird diese Entwicklung forcieren.

Neben allen erwarteten Vorteilen hinsichtlich Kosteneinsparungen und Verbesserung der Qualität der Behandlung birgt diese Vernetzung jedoch auch Risiken, die einerseits von den verwendeten technischen Komponenten, andererseits in hohem Maße vom Wissensstand und den Fähigkeiten der Benutzer abhängig sind.

Um den notwendigen Datenschutz und die erforderliche IT-Sicherheit gewährleisten zu können, sind daher alle künftigen Anwender dieser neuen Technologien wie beispielsweise Ärzte, Assistenzpersonal, Krankenhausmitarbeiter, Pflege- und Heilpersonal, aber auch Mitarbeiter von Apotheken gefordert, sich mit den neuen Werkzeugen vertraut zu machen.

Die gits AG bietet hierzu in Zusammenarbeit mit der ZTG Zentrum für Telematik im Gesundheitswesen GmbH zwei unterschiedliche Schulungen an: Schulung 1: „Grundlagen der Datensicherheit im Gesundheitswesen“, wahlweise am 22. Oktober 2005 im ZTG in Krefeld oder am 7. Dezember 2005 im Zentrum für IT-Sicherheit in Bochum und Schulung 2: „Grundlagen des Datenschutzes im Gesundheitswesen“, wahlweise am 2. November 2005 im ZTG in Krefeld oder am 10. Dezember 2005 im Zentrum für IT-Sicherheit in Bochum.

Weitere Informationen zum Programm und zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

Einführung in HL7 Version 3 – 2tägiges Intensivseminar mit praktischen Übungen am

PC

Vom 24. – 25. Oktober 2005 findet ein zusätzliches Intensivseminar „Einführung in HL7 Version 3“ im ZTG in Krefeld statt. In diesem Seminar können IT-Verantwortliche aus Krankenhäusern und Kliniken, Verwaltungsleiter, Software-Entwickler, Analysten und Berater im Gesundheitssektor ein grundlegendes Wissen zum XML-basierten Nachrichtenstandard HL7 Version 3 erwerben. HL7 Version 3 stellt die Basis für Sciphox-Spezifikationen und klinische Dokumente wie beispielsweise das elektronische Rezept dar. Damit bietet HL7 Version 3 eine wichtige technische Grundlage für eine künftige integrierte Versorgung.

Das Seminar wird in Kooperation der ZTG Zentrum für Telematik im Gesundheitswesen GmbH mit der Ringholm GmbH durchgeführt. Das detaillierte Programm mit Angaben zu Inhalten, Vorkenntnissen, Teilnehmergebühren und Teilnahmebedingungen finden Sie auf der [ZTG-Website](#).

Kongress: health in progress

Erfolgsstrategien für Kliniken und Facharztpraxen im Gesundheitsmarkt der Zukunft stehen im Mittelpunkt des Kongresses health in progress, der am 21. und 22. Oktober 2005 im Congress Center Essen (CCE) stattfindet.

Experten der Branche werden Konzepte und Praxisbeispiele zu Themen wie „Marketing im Gesundheitswesen“ (Prof. Dr. Dr. Wilfried von Eiff), „Grenzüberschreitende Patientenversorgung“ (Dr. Günter Danner) und „Krankenhausfinanzierung durch Stiftungen und Spenden“ (Pastor Ulrich Pohl, Bethel) präsentieren.

Außerdem wird auf dem Kongress das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderte „Healthcare Export“-Projekt – ein Projekt zur Förderung deutscher Medizin im Ausland - vorgestellt. Projektträger sind das Institut Arbeit und Technik (IAT) und das Sozial- und Seniorenwirtschaftszentrum, Gelsenkirchen. Unterstützt wird das Projekt von der VVA Health Marketing GmbH, die zusammen mit der CCE den Kongress veranstaltet.

Ausführliche Informationen zum Programm und zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

Jahrestagung der HL7-Benutzergruppe

Die Jahrestagung 2005 der HL7-Benutzergruppe in Deutschland findet am 27. Oktober 2005 im Hotel „Freizeit In“ in Göttingen statt. Die Veranstaltung steht in diesem Jahr unter dem Rahmenthema „HL7 in der integrierten Gesundheitsversorgung“.

Am 26. und am 28. Oktober werden HL7-bezogene Tutorien durchgeführt. Ein separater Besuch der Tutorials ist möglich, Registrierung und Barzahlung (70,- €) erfolgen vor Ort.

Ausführliche Informationen zum Tagungsprogramm, zu den Tutorials sowie zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

2. Deutsche Messe für neue Versorgungsstrukturen in der Medizin, Bochum

Die 2. Deutsche Messe für neue Versorgungsstrukturen in der Medizin widmet sich am 29. Oktober 2005 im RuhrCongress in Bochum den Perspektiven durch die Integrierte Versorgung. Hauptanliegen der Veranstaltung ist vor allem der Wissens- und Erfahrungsaustausch bei der Einführung der neuen Gesundheitsstrukturen in den Praxis- und Klinikalltag.

Informationen zum Programm und zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

MEDICA 2005

Zum 37. Mal findet die MEDICA, Internationale Fachmesse mit Kongress / Weltforum der Medizin vom 16.–19. November 2005 in Düsseldorf statt. Veranstalter der Messe ist die Messe Düsseldorf GmbH, während der Kongress von der MEDICA - Deutsche Gesellschaft zur Förderung der medizinischen Diagnostik e.V. getragen wird. Parallel findet der Deutsche Krankenhaustag statt, für den die Gesellschaft Deutscher Krankenhaustag mbH (GDK) verantwortlich ist.

Weitere Informationen zur Messe finden Sie [hier](#). Im nächsten Newsletter erfahren Sie mehr zu den ZTG-Aktivitäten auf der MEDICA.

2. European Health Care Congress 2005, Düsseldorf

Der 2. European Health Care Congress findet vom 28.-29. November 2005 im „Haus der Ärzteschaft“ in Düsseldorf statt. Nach einer sehr erfolgreichen Premiere des EHCC im vergangenen Jahr wollen die Veranstalter – das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und

Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen, das Europäische Public Health Zentrum, die ZTG GmbH in Kooperation mit der MEDICA - mit diesem Kongress eine dauerhafte Plattform bieten, die es den Akteuren aus Politik, Gesundheitswesen, Industrie und Verbänden in den europäischen Mitgliedstaaten erlaubt, sich über die Zukunft der europäischen Gesundheitspolitik und den sich entwickelnden Gesundheitsmarkt auszutauschen und den gegenseitigen Lernprozess zu fördern.

Der EHCC 2005 widmet sich in Vorträgen und Diskussionen neuen, aktuellen Themen, die sich aus der gesundheitspolitischen Strategie der EU ergeben, insbesondere der Mobilität, der Gesundheitswirtschaft und der gesundheitlichen Versorgung. In den Fachforen werden in diesem Jahr die Themen Patientenmobilität, eHealth sowie die Ausrichtung europäischer Gesundheitssysteme auf die Prävention fokussiert.

Das aktuelle Programm sowie Informationen zur Anmeldung finden Sie [hier](#). Interessierten Unternehmen bieten die Veranstalter die Möglichkeit, sich als Partner oder Sponsor in den Kongress einzubringen. Das Sponsoringkonzept ist auf der Kongress-Website zu finden. Für weitere Erläuterungen steht Ihnen das ZTG-Kongressbüro (Tel. +49 (2151) 820 73 11, E-Mail k.bauch@ztg-nrw.de) sehr gerne zur Verfügung.

Wir hoffen, dass wir Ihnen auch mit dieser Ausgabe neue und wissenswerte Informationen geben konnten und freuen uns auf Ihr Feedback an info@ztg-nrw.de oder in unserem Diskussionsforum.

Bis zur nächsten Ausgabe verbleiben wir mit besten Grüßen

Ihr ZTG-Team

Hinweis

Sie können diesen Newsletter auch im pdf-Format von der [ZTG-Website](#) herunterladen.

Wenn Sie den ZTG-Newsletter abbestellen möchten, klicken Sie bitte [hier](#).

Impressum und Kontakt

ZTG Zentrum für Telematik im Gesundheitswesen GmbH
Campus Fichtenhain 42
47807 Krefeld

Tel. +49 (0) 2151 – 820 73 11; Fax +49 (0) 2151 – 820 73 30
E-Mail: info@ztg-nrw.de; Internet: www.ztg-nrw.de

© 2002-2005 ZTG GmbH. Alle Rechte vorbehalten. Irrtümer und Änderungen vorbehalten.